



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FinanzA/026/2020
Gremium:	Finanzausschuss
Sitzungsort:	Sporthalle in Godensholt
Datum:	03.11.2020
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Hartmut Orth begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Orth stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied (RM) Holger Mundt vertritt Ausschussmitglied (AM) Karl-Hermann Reil. Ratsmitglied (RM) Heiner Bruns vertritt Ausschussmitglied (AM) Dr. Habben bis 17:45, danach ist AM Dr. Habben anwesend.

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2020 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.



6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Fachbereichsleiter (FBL) Kock berichtet über den Sachstand der Umsetzung des § 2b UStG. Zum 01.01.2017 wurde die Unternehmereigenschaft neu geregelt. Danach sind Kommunen nicht mehr nur im Rahmen Ihrer Betriebe gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Nach einer Optionserklärung Ende 2016, konnte die Gemeinde Apen das alte Recht bis zum 31.12.2020 weiterhin anwenden.

Die Ammerlandgemeinden und der Landkreis Ammerland haben in der Zwischenzeit einen Arbeitskreis gegründet und mit Hilfe der Treuhand Oldenburg verschiedene Geschäftsvorfälle steuerlich beleuchtet.

Durch das Corona-Steuerhilfegesetz hat sich der Optionszeitraum automatisch bis zum 31.12.2022 verlängert.

FBL Kock berichtet, dass die Grundsteuer ab 2025 nach einem neuen System berechnet werden muss. Das Land Niedersachsen bereitet ein eigenes Gesetz zur Berechnung vor. Danach wird ein Flächen-Lage-Modell präferiert. Dies bezieht die Grundstücksgröße und die Lage anhand von durchschnittlichen Bodenrichtwerten mit ein.

FBL Kock berichtet, dass die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 beim RPA zur Prüfung vorliegen, man gehe davon aus, dass im Frühjahr 2021 eine Vorort Prüfung stattfinden wird. Der Jahresabschluss 2018 ist in den letzten Zügen und soll im Dezember 2020 vorgelegt werden. Verwaltungsseitig gehe man davon aus, dass die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 Ende des Jahres 2021 fertiggestellt werden und man somit ab dem Jahre 2022 auf aktuellem Stand ist.

Bürgermeister (BM) Huber erzählt, dass der Friedhofsverein Augustfehn II im September einen neuen Kassenwart und Registerführer bestellt hat.

Kassenwart wird Verwaltungsangestellter (VA) Bohlsen, diese Tätigkeit wird zum Teil Gemeindlich wie auch Ehrenamtlich ausgeführt. Als Registerführer wird Dirk Klefer bestellt.

7 Bericht zur aktuellen Haushaltssituation 2020

Fachbereichsleiter (FBL) Kock präsentiert den Bericht zur aktuellen Haushaltsslage 2020 anhand einer Power Point Präsentation.

RM Mundt fragt, ob die Kosten für die Corona bedingten Heimarbeitsplätze nur Lizenzkosten beinhalten oder auch die Hardware angeschafft werden musste.

FBL Kock antwortet, dass 2 Laptop neu angeschafft wurden. Bei den restlichen Kosten handelt es sich um die Lizenzkosten.

AM Hasselhorst lobt die vorgestellte Präsentation, in der ersichtlich ist, dass sich die Corona-Pandemie nicht so stark negativ auswirkt, wie befürchtet. Positiv ist auch der nicht so hoch ausgefallene Fehlbetrag.

8 Vorberatung des Haushaltes 2021

Vorlage: VO/738/2020

FBL Kock stellt anhand einer Präsentation den Haushalt 2021 vor.

AM Scheiwe fragt nach den aktuell eingestellten Unterhaltungsaufwendungen für das Familienzentrum..

FBL Kock antwortet, dass bisher 3 Tsd € eingeplant sind und die 9 Tsd € zusätzlich für Wartungsverträge dazukommen.

AM Dr. Habben fragt, ob bei verschobenen Maßnahmen auch eine Verteuerung für die nächsten Jahre einberechnet wird.

FBL Kock bejaht dies.

AM Scheiwe stellt fest, dass die Gemeinde Apen die Corona Krise wirtschaftlich gut verkraftet. Dies liegt an den großen Unternehmen im Gemeindegebiet die nicht ganz so stark unter der Pandemie leiden.

Pause von 18:00 Uhr bis 18:10 Uhr.

AV Orth hinterfragt die Erhöhung des Zuschusses beim Dockgelände. Er ist davon ausgegangen, dass es sich um einen Festbetrag handelt.

FBL Kock erläutert, dass es sich bei der LNVG Förderung um eine Festbetragsförderung handelt. Bei den Förderungen des ZVBN und BMU haben sich die Fördersätze erhöht, bzw. der Eigenanteil zur Berechnung vermindert.

FBL Kock erläutert zum Punkt, Erneuerung der nördlichen Nebenanlagen Kastanienstraße, dass es sich um eine Verpflichtung der Gemeinde aus dem Erschließungsvertrag mit der NLG handelt. Die NLG beteiligt sich in Höhe von 77.500 € an den Kosten. Da die EWE in den nächsten Wochen beginnen wird, neue Leitungen zu verlegen, wird die Gemeinde die Durchführung der Maßnahmen vorziehen. So können Kosten eingespart werden..

AM Scheiwe fragt, ob der Abriss der Brücke direkt von der NLG vollzogen wird.

BM Huber bejaht dies. Die Kosten trägt die NLG in vollem Umfang.

AV Orth fragt ob der eingeplante Betrag für den Betriebshof belastbar ist.

FBL Kock weist daraufhin, dass dies mit dem Planungsauftrag in 2021 genauer eingeschätzt werden kann.

AM Albrecht fragt nach dem Unterschiedsbetrag zwischen einer 20 jährigen oder 30 jährigen Kreditlaufzeit.

FBL Kock hat einen Wert zwischen 6.000 € - 7.000 € per anno errechnet.

AM Dr. Habben weist darauf hin, dass die Kreditlaufzeit immer kürzer gewählt werden müsste, als die Lebenszeit des Vermögensgegenstandes.

FBL Kock antwortet, dass die goldenen Finanzierungsregel eingehalten wird. Da langlebige Vermögensgegenstände (IGS Anbau, Familienzentrum, Dockgelände) kreditfinanziert werden.

RM Bruns fragt, in welchem Planungszeitraum die Einzahlungen für Wohnbauflächen auf dem Dockgelände enthalten sind.

FBL Kock hat dies im Jahre 2023 eingeplant.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Das in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.11.2020 vorgestellte Zahlenwerk wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sind der Verwaltung bis zum 13.11.2020 mitzuteilen, damit sie zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 24.11.2020 eingearbeitet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

9 Vorberatung des Investitionsprogrammes bis 2024 **Vorlage: VO/739/2020**

FBL Kock stellt anhand einer Präsentation das Investitionsprogramm bis 2024 vor.

AM Albrecht fragt warum bei der verschobenen Maßnahme Kreisverkehrsplatz keine Verteuerung eingeplant wurde.

FBL Kock antwortet, dass der eingeplante Betrag schon einen Puffer beinhaltet, der eine Verteuerung abdeckt.

AM Scheiwe stellt fest, dass es sich wieder um eine ausführliche Präsentation gehandelt hat. Die „Streichliste“ der Verwaltung zeigt schon, dass sich Gedanken gemacht wurden. Zusätzliche Investitionen müssen hinterfragt werden.

AM Albrecht ist erfreut festzustellen, dass auch eine Sanierung der Sporthalle Apen gestemmt werden kann, trotz vieler teurer Maßnahmen.

RM B. Meyer stellt fest, dass seit dem Frühjahr keine starke Verschlechterung eingetreten ist. Die Weiterführung der verschiedenen Investitionen ist weiterhin möglich. Dies sei sehr beruhigend.

Für AM Hasselhorst sind die Auswirkungen der Pandemie sichtbar, besonders auf der Einnahmenseite. Das jede angeschobene Investition fortgeführt werden kann, ist für die Gemeinde sehr positiv. Es handelt sich um Investitionen in die Zukunft der Gemeinde.

AM Dr. Habben sieht, für einen Schulstandort wie die Gemeinde Apen, die Kredite gerechtfertigt. Er weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder diese Arbeit im Ehrenamt leisten. Diese

Tätigkeit sollte nicht zu Beleidigungen oder Schmähungen in der Gesellschaft führen. Jeder hat die Chance mitzuwirken.

AV Orth weist darauf hin, dass jetzt nicht die Zeit ist, sich zurückzulehnen. Geplante Maßnahmen könnten teurer werden oder ungeplante Maßnahmen auf die Gemeinde zukommen. Zum nächsten Jahr muss ein geordneter Haushalt übergeben werden.

AM Harms hatte ein positives Bild des vorgetragenen Haushaltsplanes bis zu der möglichen Aufnahme von Kassenkrediten im Jahre 2022. Dies sei für eine Kommune kein gutes Zeichen. Die schlechtere Einnahmesituation aus den Schlüsselzuweisungen ist nicht zu ändern.

BM Huber bedankt sich bei dem Team der Finanzverwaltung für die Haushaltsplanung 2021. Die Gemeinde ist ehrgeizig unterwegs und hat viele Maßnahmen auf den Weg gebracht. Trotz der Corona-Krise hat sich das Ziel der Ertragsstärkung ausgewirkt. Durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben steigt die Gewerbesteuer, Zuzug in neue Wohnbauflächen steigert den Anteil an der Einkommenssteuer.

Das derzeit hohe Arbeits- und Investitionstempo ist allerdings nicht zu halten. Da auch Verpflichtungen vom Bund und Land abzarbeiten sind, sind weitere Investitionswünsche nicht händelbar.

RM Berends sieht keine generellen Einnahmeeeinbrüche. Die Gewerbesteuer ist auf einem guten Level, die Einnahmen aus der Schlüsselweisung brechen ein. Dies ist aber nicht durch die Gemeinde zu steuern. Der Schuldenstand ist bei solch geringen Zinsen nicht zu beanstanden. RM Berends fragt, ob auch die Folgejahre schon mit einer 30 jährigen Kreditlaufzeit berechnet wurden und ob eine Tilgungsfreies Jahr möglich wäre.

FBL Kock bejaht die Bepanung der Laufzeit, mit einem Tilgungsfreien Jahr wurde nicht geplant. Dies würde die Zinsaufwendungen erhöhen und könnte die Konditionen verändern. Dies wird geprüft zum Zeitpunkt möglicher Kreditaufnahmen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.11.2020 vorgestellte Entwurf des Investitionsprogrammes bis 2024 wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sollen der Verwaltung bis zum 13.11.2020 mitgeteilt werden, damit sie zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 24.11.2020 aufgearbeitet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

10 Anfragen und Mitteilungen

AM Scheiwe gibt den Hinweis, dass bei der Straße zum Familienzentrum die Seitenstreifen befestigt werden müssen.

11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgebracht.

12 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Orth schließt die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr.